



BAD IBURG 2018
LANDESGARTENSCHAU
18. APRIL BIS 14. OKTOBER

INFORMATIONEN

Der neue Zauber...

Landesgartenschau in Bad Iburg im Osnabrücker Land

vom 18. April bis zum 14. Oktober 2018

Unterstützt durch



Das idyllische Städtchen Bad Iburg richtet im Jahr 2018 die 6. Niedersächsische Landesgartenschau (LaGa) aus. Die Bürgerinnen und Bürger freuen sich sehr auf das Fest der Gartenkultur unter dem imposanten Schloss – die Iburg. Ungewöhnlich und selbst erkämpft: Am 6. Dezember 2015 legten die Bürger den Schalter ‚pro LaGa‘ mit dem positiven Ergebnis eines Bürgerentscheids um.

Die ergänzenden Arbeiten im Kneipp-Erlebnispark, der bereits 2014 entstand, am Charlottensee mit Kneipp-Liege und Schlossbalkon und auch jene an den Blütenterrassen sowie der Philipp-Sigismund-Allee sind Anfang 2018 abgeschlossen. Auch der Baumwipfelpfad steht, die Verkleidung und Umweltbildungsinhalte sind eingebaut. Seit Jahresbeginn tummeln sich auf der LaGa-Baustelle vor dem Waldkurpark zudem Themen- und Friedhofsgärtner. Außerdem ist im Vorfeld des historischen Jagschlösschens Freudenthal ein zeitgenössischer und zugleich an barocke Formgebung erinnernder Rosengarten entstanden.

Planung und Bau der nachhaltigen Investitionen verantwortet die Stadt, der Wipfelpfad ist Sache der Durchführungsgesellschaft. Auch die gärtnerischen und andere Ausstellungsbeiträge (so die elf Themengärten, der Rosen- und ein Schulgarten), Marketing, Vertrieb, Medienarbeit und Veranstaltungen, zudem das Gewinnen von Unterstützern und Sponsoren, im Ehrenamt oder bei Firmen obliegen ebenfalls der LaGa-Durchführungsgesellschaft. Sie ist zuständig für „die Show“, das sommerlange Blütenfest.

Erholen im Wald

Eine fast 1000jährige Geschichte, vielfältige Kultur und viel Charme - die kleine Stadt nimmt als Kneipp-Kurort Gesundheit und seelisches wie körperliches Wohlbefinden seiner Bewohner und Besucher neu in den Blick. Das Thema Wasser ist allgegenwärtig, auch im Motto „Tauch ein!“ Doch nicht nur in die Kneippschen Wassertretbecken können die Besucher im Jahr 2018 (ihre Füße) tauchen...

Sie tauchen ein in eine andere, blumenreiche Welt.

Unter dem Motto „Waldbaden“ – ein Trend aus Japan zum Stressmanagement - präsentiert die LaGa zudem im neu inszenierten rund 17 Hektar großen Waldkurpark erholsames Walderleben mit attraktiven Ausstellungsbeiträgen auf verwünschten Lichtungen.

Landesgartenschau Bad Iburg 2018 gGmbH | Philipp-Sigismund-Allee 4 | 49186 Bad Iburg
Aufsichtsratsvorsitzende: Annette Niermann | Geschäftsführerin: Ursula Stecker
Handelsregister: HRB 209269 | Amtsgericht Osnabrück | USt-IDNr.: DE 305485821
Sparkasse Osnabrück | IBAN: DE17 2655 0105 1551 7697 04 | BIC: NOLADE22
Volksbank Osnabrück eG | IBAN: DE95 2659 0025 3202 4924 00 | BIC: GENODEF10SV

Die Verbindung zur charmanten Innenstadt bildet der Charlottenseepark mit Kneipp-Erholungs- und Veranstaltungsangeboten.

Über eine Spange mit den Blütenterrassen sind die Flächen „Am Kurgarten“ mit Blumenhalle, Themengärten, dem Beitrag der Friedhofsgärtner ,Friedhof und Denkmal‘ oder dem Kirchenbeitrag fußläufig an die Parks und die Innenstadt angebunden. Kompakt und gut erreichbar! „Die Gäste Bad Iburgs können sich auf ein echtes Blütenfeuerwerk freuen!“, verspricht Ursula Stecker, die Geschäftsführerin der LaGa. „Der neue Zauber Bad Iburgs wird sichtbar.“ Doch auch der spektakuläre und barrierefrei zu begehende Baumwipfelpfad werde sicher zum Besuchermagneten, zeigt sich Stecker überzeugt.

Seine Lage am Südhang des Teutoburger Waldes macht Bad Iburg zu einem attraktiven touristischen Ziel, das mit Aktivitäten wie Wandern und sportlichem Radfahren punktet. Kulturelle Veranstaltungen und allein drei Museen sowie die Nähe zu den Friedensstädten Münster und Osnabrück flankieren dies Angebot. Eine vielseitige Gastronomie, inhabergeführte Geschäfte und ein historischer Ortskern mit Flair locken die Gäste. Zudem stehen 2018 zahlreiche Jubiläen der jüngeren Stadtgeschichte an – am spannendsten ist sicher jenes „350 Jahre Sophie Charlotte“. Am 12. Oktober 1668 in Iburg geboren, wurde sie 1701 zur ersten Königin Preußens gekrönt.

Sommerfrische

Die Stadt blickt auf mehr als 120 Jahre Kurgeschichte zurück. Aus der beliebten „Sommerfrische“ Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt sich 1953 der Kneipp-Kurort Iburg, der einzige im Osnabrücker Land. Zur Gartenschau ist der „Kneipp-Relaunch“ fällig. Denn: Kneipp, das ist mehr als Wasser- oder Tautreten, sondern ein hochmoderner Ansatz für eine stabile Gesundheit und Wohlbefinden. Sozusagen das deutsche Ayurveda...

Neben der **ersten Säule** des Kneippschen Ansatzes („**Wasser**“ oder „Hydrotherapie“) finden die anderen vier Säulen eine noch viel zu geringe Beachtung in der öffentlichen Wahrnehmung: Die **Kräuter** und die heilenden Wirkungen von Pflanzen (oder Phytotherapie, **Säule 2**). Auch »Shinrin Yoku«, der neue touristische Trend des Waldbadens (Eintauchen in die Waldatmosphäre / Stressabbau) passt zur 2.Säule. Wir sind heute, wie Sebastian Kneipp, davon überzeugt, dass **Bewegung** in Form hält und den Körper leistungs- und widerstandsfähiger macht (**Säule 3**). Kneipp empfahl zudem, sich „maßvoll und abwechslungsreich“ zu ernähren (**Säule 4 – Ernährung**). Vollwertige Kost mit reichlich Ballaststoffen und komplexen Kohlenhydraten, also Vollkornprodukte, Gemüse, Salat und Obst, sollten hier die Basis bilden.

Und schließlich: Die Harmonie von Körper, Geist und Seele wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die Körperfunktionen und die Widerstandskraft aus - diese „Lebensordnung“ (**Säule 5; oder: Work-Life-Balance**) war schon immer das Ziel Kneippscher Therapien. So ist Kneipp vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Trends zu Gesundheit, Wohlbefinden und Achtsamkeit ebenso bodenständig wie hochmodern.